

# Nachwuchs für den Tubaman

Der Tubaman ist beim Musikverein Liptingen die zentrale Figur der Nachwuchsgewinnung und Jugendausbildung. Normalerweise stellt er sich persönlich den Drittklässlern der Grundschule vor und lädt die Schüler in den Tubaman-Kurs ein. 2020 war das aufgrund der Pandemiebeschränkungen nicht möglich. Ausbremsen ließ sich der Tubaman davon nicht. Er ging mit seinem Kurs online – mit Erfolg.



In der Nachwuchsgewinnung und Jugendausbildung ist der Musikverein Liptingen gut aufgestellt. Gemeinsam mit sechs weiteren Musikvereinen des Bezirks Aachtal im Blasmusikverband Hegau-Bodensee hat der Musikverein Liptingen bereits 1989 unter dem Dach des Bezirksjugendblasorchesters Aachtal eine eigene Musikschule gegründet. Die Kinder in den Orten zu halten und die Ausbildung kostengünstiger anbieten zu können, waren damals die Hauptmotive der Vereine für den Zusammenschluss. Haupt- und nebenberufliche Instrumentallehrer bilden seither in der Bezirksblasmusikschule den musikalischen Nachwuchs der sieben Mitgliedsvereine aus. Der Unterricht in der theoretischen und praktischen Ausbildung auf den Instrumenten Klarinette, Querflöte, Saxophon, Flügelhorn, Trompete, Posaune, Tenorhorn, Bariton, Tuba, Horn und Schlagzeug findet vor Ort in den jeweiligen Gemeinden statt. Insgesamt befinden sich derzeit 81 Kinder und Jugendliche in Ausbildung, 26 davon sind Zöglinge des Musikvereins Liptingen.

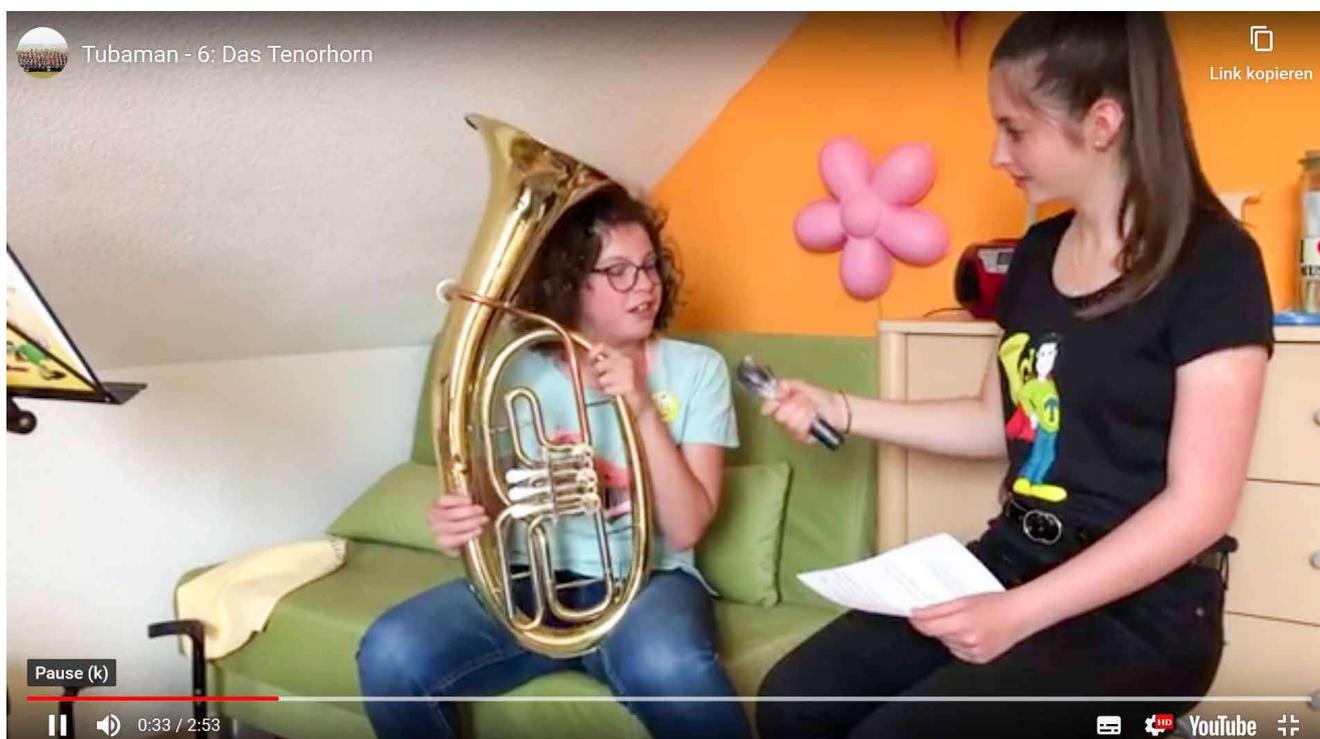
Eine von ihnen ist Pia. Das zwölfjährige Mädchen ist seit drei Jahren beim Musikverein Liptingen in der musikalischen Ausbildung und spielt Tenorhorn. Kennengelernt

hat Pia das Instrument im Tubaman-Kurs. Der startet beim Musikverein Liptingen immer mit einer Instrumentenvorstellung in der Grundschule. An einem Nachmittag nach den Fastnachtsferien stellt der Musikverein Liptingen dann sich und alle Instrumente vor, die im Blasorchester gespielt werden. An den Vorstellungsnachmittag in der Grundschule schließt der Tubaman-Kurs an. In zehn Unterrichtseinheiten werden die Instrumente von Musikern des Vereins nicht nur detailliert erklärt, vielmehr können die Kinder die Instrumente auch ausprobieren und den Musikern Fragen stellen.

Pia fiel die Entscheidung vor drei Jahren leicht. „Das Tenorhorn hat mir beim Tubaman-Kurs am meisten gefallen, ich habe gleich einen Ton rausbekommen“, erklärt sie auf die Frage der Vororchesterdirigentin Laura Melillo. Während Pia die Instrumente gemeinsam mit ihren Klassenkameraden im Tubaman-Kurs anfassen und ausprobieren konnte, Klangproben zu hören bekam und den erfahrenen Musikern oder älteren Instrumentalschülern Löcher in den Bauch fragen konnte, ließen die Pandemie-Beschränkungen ein solches Erleben und Erfahren für die diesjährigen Drittklässler nicht zu.



Die Tubaman-Reporter im Einsatz: Jugendleiterin Manuela Bonacker (links) und Vororchesterdirigentin Laura Melillo zeichnen ein Interview mit Nachwuchsposaunistin Nele auf.



Pia lernt seit über drei Jahren Tenorhorn beim Musikverein Liptingen. Für das Video zum Online-Tubaman-Kurs gibt sie bereitwillig eine Klangprobe und Auskunft über ihr Lieblingsinstrument.

ACHTUNG! AUFRUF AN ALLE SCHÜLER AB DER 3. KLASSE IN LIPTINGEN:

## MACH MIT IM TEAM DES TUBAMAN!



Der TUBAMAN sucht DICH für die coolste Jugendkapelle weit und breit in unserem Liptinger Musikverein. Jede Menge Action und neue Freunde warten hier auf Dich und Du kannst endlich mal allen zeigen, was Du drauf hast.

Wir bieten Dir die fantastische Möglichkeit, mit Beginn des neuen Schuljahres eine tolle und spannende Ausbildung zu beginnen. Um Euch die Entscheidung leichter zu machen, welches Instrument Ihr erlernen wollt, gibt es für Euch in diesem Jahr den **TUBAMAN-Onlinekurs**. Die Ausbildung wird dann in der Blasmusikschule des Bezirks Aachtal stattfinden.

Unser Christopher Klöck (Vorstand und bester Freund von TUBAMAN) erklärt Dir und Deinen Eltern beim Info-Abend am **Montag, 13. Juli 2020 um 18.45h** im Proberaum des Musikvereins (Schloßbühnhalle) alles Wichtige!

Im Proberaum sind alle Vorkehrungen zur Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln getroffen. Bitte bringt für den Eintritt in den Proberaum einen Mund-Nasen-Schutz mit. Während der Veranstaltung besteht keine Maskenpflicht.

Falls Ihr noch Fragen habt, ruft einfach an: 07465/920744.

Übrigens: Mitmachen lohnt sich. Ein tolles Gewinnspiel findest Du auf der Rückseite. Errate dann gesuchten Namen und gewinne mit ein bisschen Glück einen von vielen tollen Preisen.

**Und jetzt: Tröööööt der TUBAMAN!**

 **MUSIKVEREIN LIPTINGEN e.V.**  
gegründet 1834  
www.mv-liptingen.de

 Hier geht's zum **TUBAMAN Onlinekurs**

Den Tubaman-Kurs ersatzlos ausfallen zu lassen, das kam für Jugendleiterin Manuela Bonacker dennoch nicht infrage. „Wir wollten nicht einen Jahrgang komplett verlieren und haben uns überlegt, was wir machen können, um den Kindern die Instrumente vorzustellen und das Interesse für die Blasmusik zu wecken“, berichtet sie im Telefoninterview. Gemeinsam mit der Dirigentin des Vororchesters Laura Melillo und einem ausgearbeiteten Konzept, Mikrofon und Kamera in der Tasche, zogen sie als Tubaman-Reporter los, um den Vorsitzenden des Vereins, die Leiter des Bezirksjugendblasorchesters Aachtal und Jungmusiker des Vereins zu interviewen. Das Ziel: kleine Videos aufzunehmen, in denen das Ausbildungskonzept des Vereins und die Instrumente des Blasorchesters vorgestellt werden.

### Trotz Corona: keinen Jahrgang verloren geben

Von Laura Melillo befragt, gibt Pia bereitwillig Auskunft. Sie erzählt, dass das Instrument zum Register „großes Blech“ gehört, aus Messing besteht und das Rohr eine Länge von 266 Zentimetern hat. Sie zeigt, wie man es richtig hält, indem man den Daumen durch den Ring und die Finger auf die Ventile legt und gibt eine kleine Klangprobe zum Besten. Am Ende demonstriert sie noch, wie sie das Instrument im Koffer verstaut und auf dem Rücken schultert. „Es ist ganz leicht!“, lacht sie in die Kamera. Unter dem Motto „Der Tubaman präsentiert“ stellten insgesamt sieben Kinder in interessanten und kurzweiligen Videos ihre Instrumente vor: Ronja spielt ihre Querflöte an und

erklärt, warum sie, obwohl aus Metall gefertigt, doch zu den Holzblasinstrumenten gehört, Gabriel hält mit der Tuba stolz das größte und tiefste Instrument in die Kamera, Nils sagt, was er am Horn cool findet, Klara zählt die Klappen der Klarinette auf, Lena berichtet, was es mit Flügelhorn und Trompete auf sich hat, und Luisa und Felix zeigen auf, wie abwechslungsreich das Schlagzeug ist. Und Nele demonstriert, dass sie schon ein schönes Lied auf der Posaune spielen kann, obwohl ihr Arm für den siebten Zug noch zu kurz ist. Insgesamt wurden so elf Videos produziert. Sie bildeten zusammen den Tubaman-Online-Kurs. Mit einem Flyer wies der Musikverein seine Zielgruppe auf den Online-Kurs auf seiner Webseite hin. „In den kleinen Videos erfährt ihr viele interessante Fakten rund um den Verein, die Ausbildung und die jeweiligen Instrumente des Musikvereins. Schaut euch in Ruhe alles an. Vielleicht findet ihr ja ein Instrument bei dem ihr sagt, ‚Wow, das ist genau das, was ich schon immer mal spielen lernen wollte!‘“

### Online-Kurs weckt Interesse an der Instrumentalausbildung

Über einen QR-Code konnten sich die Kinder und ihre Eltern direkt in den Online-Kurs reinklicken und die Videos anschauen. Bei neun Kindern wurde so das Interesse an der Instrumentalausbildung beim Musikverein Liptingen

geweckt. Genauso viele Familien besuchten nämlich den auf Juli 2020 terminierten Elternabend, sieben von ihnen meldeten ihr Kind schließlich verbindlich für eine Ausbildung am Instrument an. Wenn sie dabei bleiben und motiviert üben, werden die Kinder schon in eineinhalb Jahren das Tubaman-Abzeichen (Junior-Abzeichen) ablegen und damit die Eintrittskarte ins Vororchester erlangen. Wiederum eineinhalb bis zwei Jahre später wird ihnen das Jungmusiker-Leistungsabzeichen (JMLA) in Bronze die Tür zur Jugendkapelle öffnen und im Alter von 16 Jahren werden sie in das Stammorchester des Musikvereins aufgenommen. Dass das ein langer Weg ist, der viel Durchhaltevermögen erfordert, ist Jugendleiterin Manuela Bonacker bewusst. Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger, auch unter den schwierigen Pandemiebedingungen jede Möglichkeit zur Nachwuchsgewinnung zu nutzen. Trotz der Corona-Beschränkungen sieben neue Zöglinge für den Musikvereinsnachwuchs zu gewinnen, ist eine beachtliche Leistung, über die der Vorsitzende Christopher Klöck zurecht sagen kann: „Darauf bin ich stolz!“

Martina Fallner

**Wie haben Sie es in Ihrem Verein geschafft, 2020 trotz der Corona-Beschränkungen Nachwuchs für Ihren Musikverein zu gewinnen?**

Teilen Sie uns Ihre Idee per E-Mail an [presse@blasmusikverbaende.de](mailto:presse@blasmusikverbaende.de) oder [redaktion@bdb-blasmusik.de](mailto:redaktion@bdb-blasmusik.de) mit.

Wir veröffentlichen sie gerne an dieser Stelle in einer der nächsten Ausgaben.

**Weitere Infos unter:**

<https://www.mv-liptingen.de/jugend/tubaman/tubaman-online-kurs/>

